

Ein bunter Beitrag zum Thema "Akkordeon spielen". Laut einer Studie, die im Auftrag der Messe Frankfurt in Auftrag gegeben wurde, steigerte sich der Umsatz im Bereich Akkordeons 2010 um satte 34 Prozent. Also: hip oder nicht? Wir haben auf der Musikmesse einmal nachgeschaut.

Anmoderation:

In Frankfurt findet mit der Musikmesse die weltweit größte Messe für Musikinstrumente statt. Insgesamt werden etwa unglaubliche 30.000 Einzelstücke vorgestellt. Aber bei einer Meldung mussten wir alle richtig staunen: Das Akkordeon hat 2010 nämlich angeblich den größten Umsatzschub gemacht - ein Plus von sage und schreibe 34 %, so besagt es eine Studie, die im Auftrage des Veranstalters gemacht wurde. Ein Grund für unsere Reporter Tim Sauerwein einmal nachzuhaken und zu schauen, wie hip Akkordeons tatsächlich sind.

O-Ton

Ganz ehrlich: irgendwie klingt doch so ein Akkordeon schon irgendwie cool oder nicht?! Aaaber - natürlich verbinden viele sofort das Thema "Volksmusik" mit diesem Instrument, was ja auch eigentlich nicht schlimm ist, dabei hat das Akkordeon seine heimatmelloischen Grenzen längst überschritten. Und von salonfähig oder nicht, will jemand wie Produktmanager Horst Fausel erst gar nichts wissen.

O-Ton

Selbst in der Popmusik wird das Akkordeon seit Jahren eingesetzt - ein Beispiel: Mit "tu es foutu" schaffte es die italienische Sängerin In-Grid auf Platz neun der deutschen Singlecharts - in Amerika erreichte sie sogar Platz eins der dance-charts und wohl die meisten von uns haben den Titel schonmal gehört - in dem das Akkordeon eine entscheidende Rolle spielt.

O-Ton Musik

Doch 34 Prozent Umsatzsteigerung im vergangenen Jahr - wie ist das zu erklären? Klaus Stetter vom Herstellerunternehmen Hohner klärt es auf:

O-Ton

Heißt übersetzt: So ein großer Zuwachs resultiert aus den Wirtschaftskrisenzeiten, in denen erheblich weniger Akkordeons verkauft wurden. Und noch eine Erkenntnis gibt es, denn tatsächlich ist auch bei Hohner im Gegensatz zu früheren Jahren eine größere Abnahme von Akkordeons zu verzeichnen - nur nicht hierzulande:

O-Ton

Der Umsatz hierzulande ist seit Jahren stabil - und Jungs wie Paul - 18 Jahre jung, aus Oberfranken - sind ein Beispiel, dass es auch tatsächlich noch Nachwuchs gibt.

O-Ton

Und Paul spielt mit dem Akkordeon natürlich: Volksmusik

O-Ton

Tim Sauerwein, Redaktion ... Frankfurt